

Die Metropolitan Opera New York und die Deutsche Grammophon gaben auf einer gemeinsamen Pressekonferenz ihr nächstes Opernprojekt bekannt: Wagners „Ring“. Die für die kommenden drei Jahre geplante Gesamtaufnahme beginnt mit der Produktion der „Walküre“, mit der auch die Saison 1986/87 an der Met

Mono-Aufnahmen aus den Jahren 1952/53 entscheidend verbessert.

Kompositionen der Markgräfin **Wilhelmine von Bayreuth** (1709–1758), der älteren Schwester Friedrich II. von Preußen, sind jetzt bei Concerto Bayreuth auf allen drei Tonträgern veröffentlicht worden.

Es handelt sich um ein Cembalo-Konzert und um Ausschnitte aus der Oper „Argenore“ (CB 12 005).

Jessye Norman hat eine weitere Schallplatte mit Liedern aus dem Œuvre von Richard Strauss für Philips Classics aufgenommen, bei der Geoffrey Parsons am Klavier begleitete.

Jessye Norman

Ein neuer „Ring“ entsteht für die Deutsche Grammophon an der MET. Mit von der Partie werden auf jeden Fall Hildegard Behrens und Christa Ludwig sein. James Levine dirigiert



Der Verein für musikalische Archiv-Forschung, Kehl/Rhein, hat auf dem englischen Label Symposium seine zweite **Klempner-Platte** mit Live-Aufnahmen aus Los Angeles veröffentlicht. Es handelt sich um eine Dokumentation mit Ausschnitten aus Werken von Schönberg (Orchesterfassung des Brahmschen Klavierquartetts in der Uraufführung!), Gershwin (Rhapsody in Blue), Puccini (La Bohème) und Johann Strauß (Fledermaus-Ouvertüre), verbunden mit Auszügen eines Interviews, das Peter Heyworth mit Otto Klem-

perer geführt hat. Der deutsche Vertrieb dieser historischen Aufnahmen liegt bei Musica, Freiburg.

Der Verein plant ferner die Herausgabe einer Musicassette mit Aufnahmen des Dirigenten **Carl Schuricht**. Hierfür wurden vom SDR Stuttgart die Bänder zur Verfügung gestellt; die technische Qualität ist daher ausgezeichnet. Es handelt sich um herausragende Interpretationen Carl Schurichts, auch im Vergleich zu seinen Platteneinspielungen. Die Werke: Schumanns Sinfonie Nr. 3 und Brahms' Zweite.

Aufnahmen mit dem Dirigenten Carl Schuricht (1880–1967) aus dem SDR-Archiv werden jetzt auf Musicassette veröffentlicht



eröffnet wird. **James Levine**, künstlerische Direktor der Met, wird dirigieren. Bereits jetzt steht fest, daß **Hildegard Behrens** die Brünnhilde, **Garry Lakes** den Siegmund, **James Morris** den Wotan, **Christa Ludwig** die Fricka und **Kurt Moll** den Hunding singen werden. Günther Breest von der Deutschen Grammophon Production kündigte an, daß als zweite Oper des „Ring“ das „Rheingold“ im April 1987 aufgenommen wird, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ werden im April 1988 und im Mai 1989 folgen.

Die Firma **jpc-Schallplatten**, 4500 Osnabrück, Postfach 2426 hat das **Gesamtwerk für Klavier von Smetana** mit der Pianistin **Vera Repková** wiederveröffentlicht. Die Aufnahmen waren Anfang der 60er Jahre zuletzt auf dem deutschen Markt erhältlich. Mit Hilfe des DMM-Verfahrens wurde die Klangqualität der

(Unser Bild zeigt die Sängerin bei der Überreichung des ersten Exemplars anlässlich einer Präsentation während der Salzburger Festspiele.)

Der 33jährige Kanadier deutscher Abstammung **Eric Schultz** (Trompete) und der gebürtige Holländer **Jan Overduin** (Orgel), die beide in Kanada leben, haben nach zahlreichen Konzerttourneen ihre ersten beiden LPs auf dem deutschen Markt vorgelegt. Unter dem Titel **„Musik für Trompete und Orgel“** (Vol. 1 und 2) erklingt Barockmusik von Albinoni, Neruda, Purcell, Corelli und Händel (ebs 5001 und 5002, je 1 S 30 digital, im Vertrieb der EMI/ASD). Auf einer weiteren ebs-Produktion mit dem Toronto Virtuoso Ensemble (bestehend aus zwei Trompeten und Orgel) spielen Eric Schultz und James Spragg (Trompete) sowie Paul Busato (Orgel) Werke von Stanley, Bach, Vivaldi und Händel (ebs 5003, 1 S 30 digital). Alle drei Aufnahmen sollen im Spätherbst auch als CD erscheinen.

Auf 24 LPs (in 12 Doppelalben) hat die französische Pianistin **France Clidat** das Gesamtwerk für Klavier von **Franz Liszt** bereits vor zehn Jahren eingespielt und erhielt damals den „Grand Prix“ der französischen Schallplattenakademie und der Franz-Liszt-Akademie, Budapest. Die Aufnahmen sind jetzt wieder bei Fono-Schallplatten, Münster, zum Preis von DM 299,- erhältlich.

Ein junges Nachwuchs-Ensemble, das **Beethoven-Trio** aus Ravensburg, hat bei harmonia mundi das Trio op. 63 d-Moll von Robert Schumann und das Trio op. 67 Nr. 2 in e-Moll von Dimitri Schostakowitsch veröffentlicht (HM DMR 2010, 1 S 30).

Die **Michael-Raucheisen-Edition** der Acanta (Vertrieb: RCA, Hamburg) wird mit drei weiteren Veröffentlichungen fortgesetzt, und zwar mit Liedern in dokumentarischen Aufnahmen von **Franz Liszt**, **Carl Maria von Weber** und **Edvard Grieg**. Während das Klavier-

werk Franz Liszts einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat, sind seine fast einhundert Lieder weitgehend unbekannt. Dazu kommt, daß viele Lieder in mehreren Versionen aus verschiedenen Lebensstadien vorliegen. Carl Maria von Weber, dessen 200. Geburtstag von der Musikwelt in diesem Jahr gefeiert wird, erreichte mit seinen Liedern ebenfalls wenig Popularität. Edvard Grieg schrieb den Großteil seiner Lieder für seine Frau, die Sopranistin Nina Hagerup. Auf zwei LPs enthält die Acanta-Veröffentlichung Lieder aus allen Schaffensperioden des Komponisten sowie zwei Lieder aus dem Nachlaß. Erstmals gehören neben Emmi Leisner, Erna Berger, Tiana Lemnitz und Hans Hotter auch Helge Rosvaenge und Willi Domgraf-Fassbaender zu den Interpreten (Acanta 40.23 563 Liszt, 40.23 566 Weber, und 40.23 559 Grieg).



Oskar Gottlieb Blarr

Danziger Orgelmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts und **Schlesische Orgelmusik** des 15. bis 18. und des 19. und 20. Jahrhunderts stellt eine 4 LPs umfassende Edition der harmonia mundi vor. **Oskar Gottlieb Blarr** spielt auf der Hillebrand-Orgel der Danziger Marienkirche (HM 755, 1 S 30). **Rudolf Walter** ist der Interpret schlesischer Orgelmusik (HM 753, 1 S 30 und HM 754, 2 S 30) auf der Orgel der ehemaligen Benediktinerabteikirche in Amorbach im Odenwald.

Gitti Pirner hat für Calig die Präludien und Fugen für



EIN BILD MIT SELTENHEITSWERT

Sechs Tenöre (v. l. Heinz Zednik, José Carreras, Francisco Araiza, Gösta Winbergh, Eberhard Büchner und Peter Schreier) auf einen Streich. Möglich machte es die Deutsche Grammophon, die Mitte August Künstler und Freunde der Salzburger Festspiele zum Beisammensein in die Schmederer-Villa einlud.

Klavier op. 35 von Felix Mendelssohn Bartholdy eingespielt. Ergänzt wird die Aufnahme von der Fantasie fis-Moll op. 28 (30 854, 1 S 30 digital, CD 50 854 im Vertrieb von Disco-Center, Kassel).

aufgenommen. Er wird begleitet vom Orchestre Philharmonique de Monte Carlo unter der Leitung von **Pierre-Dominique Ponnelle** (FSM 68 214 EB, 1 S 30 digital, CD 97 214).

Szenen und Arien aus Wagner-Opern („Holländer“, „Parsifal“, „Tannhäuser“ u. a.) hat der Bariton **Martin Egel** für Fono-Schallplatten, Münster,

die junge Flötistin **Linda Chesis** und die Harfenistin **Sara Cutler** Haben ihr Debüt auf dem deutschen Schallplattenmarkt mit einer Aufnahme von Originalkompositionen für Flö-



Zum 100. Geburtstag des schweizerischen Komponisten **Othmar Schoeck** (1886–1957) hat die Düsseldorfer Schallplattenfirma Schwann in gemeinsamer Anstrengung mit dem WDR Köln und in Zusammenarbeit mit den Internationalen Musikfestwochen in Luzern die erste Studio-Operngesamteinspielung der Oper **„Massimilla Doni“** herausgebracht. Schoeck hat zwischen 1911 und 1939 insgesamt acht Bühnenwerke geschaffen; „Massimilla Doni“ entstand als

freitonales Werk in den Jahren 1934/35. Die Schallplattenpremiere wird von Gerd Albrecht geleitet, der sich intensiv um eine stärkere Beachtung des Œuvres von Othmar Schoeck bemüht. Die Solisten der 3-LP-Kassette sind: Hermann Winkler, Harald Stamm, Josef Protschka, Roland Hermann, Edith Mathis, Celina Lindsley u. a., ferner wirken der Kölner Rundfunkchor und das Rundfunksinfonieorchester Köln mit (Schwann VMS 4528, 3 S 30 digital).

te und Harfe mit Werken von Debussy, Britten, Honegger, Bartók und dem zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Vincent Persichetti bei Pan Vleugels (Vertrieb: Ricophon, Dietzenbach) gegeben. Linda Chesis ist Schülerin von Jean-Pierre Rampal und studierte am Pariser Konservatorium. Sara Cutler war die Interpretin der europäischen Uraufführung von Gian-Carlo Menottis „Cantilena und Scherzo für Harfe und Streicher“ und hat mit zahlreichen namhaften amerikanischen und europäischen Orchestern konzertiert. Die LP „Kammermusik für Harfe und Flöte“ (Pan OV 65012) wird unter der Nr. Pan OV-75009 in wenigen Wochen auch als CD vorliegen.

Die erste Einspielung von Bizets so gut wie unbekannt gebliebener Oper **„Ivan IV.“** (Ivan der Schreckliche) ist jetzt auf dem Markt. Der Stoff der Oper behandelt die Geschichte des berüchtigten Zaren Iwan IV. Ursprünglich war das Libretto für Gounod geschrieben worden, der es jedoch nur teilweise vertonte. Bizet griff es auf und komponierte eine neue Oper, deren fünfter Akt ebenfalls unvollendet blieb. Zu Lebzeiten des Komponisten kam die Oper nicht zur Uraufführung; sie fand erst 1946 auf Schloß Mühlingen statt. Die Protagonisten der 1957 produzierten Einspielung sind Janine Micheau, Henri Legay, Michel Senechal u. a. Georges Tzipine dirigiert Chor und Orchestre National de la RTF (EMI/ASD 2C 29 0863 1).

Neu im Vertrieb von Helikon ist das amerikanische **Label Pyramid**, das ausschließlich CDs produziert. Die ersten drei lieferbaren Titel enthalten die Violinkonzerte Nr. 1 und 2 von Bartók mit Nell Gotkovsky (Violine) und dem National Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Charles Gerhardt (13486) sowie drei Sonaten für Violine und Klavier von Brahms (13487) und Beethoven („Frühlings“- und „Kreutzer“-Sonate und Sonate op. 30 Nr. 3, 13485), jeweils mit dem Duo **Nell Gotkovsky** (Violine) und **Ivar Gotkovsky** (Klavier).

Die Rossini-Stiftung in Pesaro, dem Geburtsort des Komponisten, gab die Wiederentdeckung der Originalpartitur der Oper „Die seidene Leiter“ bekannt. Das Werk wurde in einer schwedischen Sammlung aufgefunden und soll 1988 beim Rossini-Festival von Pesaro aufgeführt werden.

Giselher Klebe ist zum neuen Präsidenten der Berliner Akademie der Künste gewählt worden. Der Komponist tritt die Nachfolge von Günter Grass an, der nach drei Jahren in diesem Amt nicht wieder kandidierte. ▼



Vom 30. 10. – 4. 11. 1986 gastieren das **Orchestra di Santa Cecilia Rom** und **Giuseppe Sinopoli** in fünf deutschen Städten. Die Tournee beginnt am 30. 10. in Köln (Philharmonie) und führt über Ludwigshafen (31. 10.), Frankfurt (1. 11.) und Stuttgart (3. 11.) nach München (4. 11. Philharmonie). Zur Aufführung gelangt das Verdi-Requiem, die Solisten sind **Julia Varady**, **Waltraud Meier**, **Chris Meritt** und **Jaakko Ryhnenen**.

Zum erstenmal in der Geschichte des **Carl-Flesch-Violinwettbewerbs** sahen sich die 31 Teilnehmer aus 17 Ländern und die nicht nur auf Violinvirtuosen beschränkte Jury mit einem Computer konfrontiert, dessen Auswertungen nach einem Punktesystem als bindend akzeptiert wurden. Der 22jährige, technisch äußerst versierte und bereits podiumserfahrene Chinese **Xue Wei**, ein Schüler des Jury-Mitglieds Yfrah Neaman, ging als

Sieger hervor, während sich die interpretatorisch reifere, ebenfalls 22jährige Dresdenerin **Birgit Jahn** mit dem zweiten Platz begnügen mußte. H. Th. W.

Das **Royal Opera House Covent Garden** gab (diesmal ohne die sonst übliche Pressekonferenz) den Spielplan für 1986/87 bekannt. Für die kommende Saison sind fünf Neuinszenierungen vorgesehen, und zwar „**Jenufa**“ (Regie: Ljubimov, Dirigent: Haitink) mit Gabriela Benackova in der Titelrolle, „**Othello**“ mit Plácido Domingo und Katia Ricciarelli (Dirigent und Regisseur stehen noch nicht fest), „**Norma**“ mit Margaret Price in der Titelrolle und John Pritchard am Pult, sowie die britische Premiere von Aulis Sallinen „**The King goes forth to France**“ und „**Manon**“ mit Ileana Cotrubas (Regie: Marelli, Dirigent: Tate).



Dem Frankfurter GMD **Michael Gielen** (links) wurde der „Theodor-W.-Adorno-Preis“ zuerkannt. **Walter Haupt** erhielt den Schwabinger Kunstpreis 1986

Der Theodor-W.-Adorno-Preis der Stadt Frankfurt geht 1986 an den Opernchef der Städtischen Bühnen, **Michael Gielen**. Der mit 50000,- DM dotierte Preis wird alle drei Jahre an eine Persönlichkeit verliehen, die hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Philosophie, der Musik, des Theaters oder des Films erbracht hat.

KONZERTDATEN OKTOBER '86

Martha Argerich
15. 10. Köln, 19. 10. München
Andreas Bach
28. 10. München
Bach Collegium München/Hedwig Bilgram
8. 10. München
Jorge Bolet
13. 10. München
Cello Akademie Villa-Lobos
24. 10. Wiesbaden
Cherubini-Quartett
7. 10. Düsseldorf
Edita Gruberova/Friedrich Heider
13. 10. Bonn
Dirk Joeres
2. 10. Goslar, 16. 10. Darmstadt
Musica Antiqua Köln
8. 10. Köln, 14. 10. Bonn
16. 10. Düsseldorf
27. 10. München
Güher und Süher Pekinel
3. 10. Göppingen, 17. 10. Bamberg, 19. 10. Coesfeld, 21. 10. Gütersloh, 22. 10. Kiel,

24. 10. Lindau, 26. 10. Karlsruhe
Angel Romero
21. 10. München
Royal Philharmonic Orchestra/André Previn
5. 10. Düsseldorf, 6. 10. Köln
7. 10. Hannover, 8. 10. Frankfurt (Hochst), 10. 10. Nürnberg
11. 10. München, 12. 10. Frankfurt, 13. 10. Mannheim, 14. 10. Karlsruhe
I Solisti Veneti/Claudio Scimone
27. 10. Nürnberg, 28. 10. Burg-hausen, 29. 10. Rosenheim,
30. 10. München, 31. 10. Stuttgart
Dimitris Sgouros
26. 10. Frankfurt, 28. 10. Stuttgart, 30./31. 10. Münster
Trio Zimmermann
17. 10. Wiesbaden
Roberto Szidon/Richard Metzler
8. 10. Karlsruhe

Eine Auswahl



José Carreras, der spanische Tenor, wird in diesem Herbst in sechs Städten Liederabende geben. Begleitet von dem italienischen Pianisten **Vincenzo Scalerà** gastiert er am 23. 10. in Düsseldorf, am 28. 10. in München, am 31. 10. in Hamburg, am 5. 11. in Frankfurt, am 7. 11. in Mannheim und am 16. 11. in Berlin. Auf dem Programm stehen Lieder von Tosti, Bellini, Denza, Respighi und Arien aus einer Zarzuela von Pablo Sorozabal.

Walter Haupt, der ehemalige Leiter der Experimentierbühne der Bayerischen Staatsoper, wurde mit dem **Schwa-**

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

5. ARD 23.35
Münchener Klaviersommer '85
12. ARD 14.15
Mozart: Konzert für zwei Klaviere und Orchester
14. ZDF 23.15
„Karl Richters Vermächtnis“ Dokumentation zum 60. Geburtstag
19. ARD 19.00
Live aus der Wiener Staatsoper: „Ein Maskenball“ von Verdi, mit Luciano Pavarotti, Margaret Price u. a.
26. ARD 14.15
Janáček: „Taras Bulba“



Foto: Neumeister

„KARL RICHTER VERMÄCHTNIS...“

heißt ein Fernsehfilm, den Richters Sohn Tobias Richter, Bremens junger Generalintendant, in Zusammenarbeit mit FF-Mitarbeiter Klaus Peter Richter gemacht hat. Das Porträt des 1981 früh verstorbenen Dirigenten, Organisten und Cembalisten enthält Ausschnitte aus UNITEL-Filmen und Interviews, unveröffentlichtes Material aus dem Familienarchiv und viel Musik. Die 75minütige Dokumentation versucht eine interpretationsgeschichtliche Würdigung zu Richters 60. Geburtstag. Sie zeichnet deshalb nicht nur den Weg des weltbekannten Bach-Interpreten nach, sondern beleuchtet auch Richters musikalische Vielseitigkeit. Die Coproduktion von ZDF und UNITEL wird am 14. Oktober um 23.15 Uhr im ZDF zu sehen sein.

binger Kunstpreis für Musik ausgezeichnet.

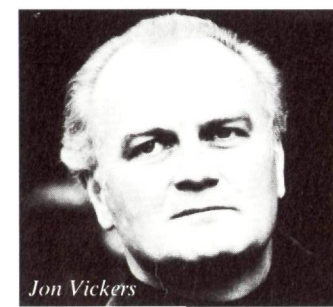
Am 29. Juni 1986 starb in Zürich die 1902 in Philadelphia geborene Sopranistin **Dusolina Giannini**, die in den 20er und 30er Jahren das internationale Opernpublikum in Europa und den USA als „Aida“, „Madame Butterfly“, „Tosca“ und „Carmen“ begeisterte. Auch als Konzert- und Liedsängerin erwarb sie sich internationales Renommée.

Die 1961 gegründete „Deutsche Musik-Phonothek“ in Berlin, aus der ab 1970 als eige-



Foto: FF-Archiv

Shura Cherkassky



Jon Vickers

ne Abteilung der Deutschen Bibliothek das „**Deutsche Musikarchiv**“ hervorging, kann auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Der Archivbestand des Institutes umfaßt heute ca. 215000 Tonträger aus allen Bereichen der Musik. Die erst 1973 begonnene Sammlung von Noten enthält derzeit rund 120000 Publikationen. Besonderes Interesse verdient die Sammlung historischer Tonträger, die inzwischen einen Gesamtbestand von 60000 Schellackplatten aufweist. Das Institut zeigt ab 3. 9. 86 eine kleine Ausstellung über die Stationen des Archivaufbaus von den Anfängen bis zur Gegenwart in den Räumen des Hauses Gärtnerstr. 25–32 in Berlin.

Wolfgang Wagner hat seine Pläne für die nächsten beiden **Bayreuther Festspiele** bekanntgegeben. Demnach wurde für 1987 **Werner Herzog** verpflichtet den „**Lohengrin**“ neu zu inszenieren, wobei ein Bayreuth-Debütant, dessen Name noch nicht feststeht, die Titelpartie singen soll. Der gegenwärtige „Ring“-Dirigent **Peter Schneider** wird die musikalische Leitung haben. Im

kommenden Jahr werden zudem Götz Friedrichs „**Parsifal**“ sowie die „**Meistersinger**“, „**Tannhäuser**“ und „**Tristan und Isolde**“ aufgeführt, jedoch nicht der „**Ring**“, dessen Neuinszenierung 1988 Harry Kupfer vornimmt. Der 33jährige Däne **Michael Schoenwandt** wird in der nächsten Saison erstmals die „**Meistersinger**“ dirigieren. Die Kartenpreise sollen um knapp 10% angehoben werden, so daß dann die teuerste Karte DM 220,- kosten wird. Ab 1. August 1986 wurde außerdem ein Vertrag wirksam, nach dem die Bayreuther Festspiele in Zukunft die Form einer GmbH haben. Wolfgang Wagner bleibt weiterhin eigenverantwortlicher, künstlerisch selbständiger Leiter und alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM OKTOBER

3. 10. Steve Reich, 50. Geburtstag
7. 10. Shura Cherkassky, 75. Geburtstag
7. 10. Charles Dutoit, 50. Geburtstag
24. 10. Sena Jurinac, 65. Geburtstag
25. 10. Galina Wischnewskaja, 60. Geburtstag
29. 10. Jon Vickers, 60. Geburtstag

6. 10. Edwin Fischer, 100. Geburtstag
14. 10. Marius Casadesus, 5. Todestag
15. 10. Karl Richter, 60. Geburtstag
17. 10. Wieland Wagner, 20. Todestag
19. 10. Emil Gilels, 70. Geburtstag
26. 10. Walter Gieseking, 30. Todestag
27. 10. Niko Dostal, 5. Todestag
30. 10. Antonio Votto, 90. Geburtstag

Das Seminar-Konzept für den musikalischen Laien

Klassische Musik

bewußter hören
intensiver erleben
besser verstehen

Wenn Sie dieses Thema hellhörig macht, fordern Sie bitte den Prospekt an!

Seminare für
Klassische Musik



Oberkircher Straße 19
D-7604 Appenweier
Telefon 07805/2906

Dr. Schaub